



# WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2017

EMOVEMENTS



Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit  
Baden-Württemberg (WIN)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta .....</b>	<b>2</b>
<b>3. Unsere Schwerpunktthemen .....</b>	<b>3</b>
<b>4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen .....</b>	<b>4</b>
Mitarbeiterwohlbefinden.....	4
Energie und Emissionen.....	5
Produktverantwortung.....	6
<b>5. Weitere Aktivitäten.....</b>	<b>7</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange .....	7
Umweltbelange.....	7
Ökonomischer Mehrwert.....	7
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	8
Regionaler Mehrwert.....	8
<b>6. Unser WIN!-Projekt .....</b>	<b>9</b>
<b>7. Kontaktinformationen .....</b>	<b>10</b>
Ansprechpartner .....	10
Impressum .....	10

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Bei eMovements handelt es sich um ein Tech-Startup aus Stuttgart. Das Leitmotiv des Unternehmens ist die Entwicklung der Mobilität von morgen. Im Sommer ist die Markteinführung des ersten Produkts - dem elektrischen Rollator ello - geplant.

Durch eine klare Rollen- und Kompetenzverteilung im Gründerteam geht eMovements gestärkt in die heiße Phase: Während sich Benjamin Rudolph um die strategische Ausrichtung des Startups kümmert und das Bindeglied zu den Kunden ist, übernimmt Matthias Geertsema die Produktgestaltung und die mechanische Konstruktion. Max Keßler verantwortet die Softwareentwicklung von ello und ist im Team Ansprechpartner bei Rechtsfragen. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen derzeit 16 Mitarbeiter.

Das Klima für die Produkteinführung ist positiv: Es liegen konkrete Kaufabsichten durch Sanitätshäuser vor und der „Rollatormarkt“ hat insgesamt ein großes Potenzial - gerade auch im Hinblick auf die demographische Entwicklung. ello soll im ersten Schritt in einer kleinen Erstauflage angeboten werden.

Neben Geldern aus Förderprogrammen und dem agile accelerator-Programm von EON hat das Unternehmen im vergangenen Jahr über die Crowdfunding-Plattform aescuvest 250.000 Euro eingesammelt. Im April folgte eine Angel-Finanzierung Höhe von 500.000 Euro.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

## 3. Unsere Schwerpunktt Themen

### KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen
- Leitsatz 6: Produktverantwortung

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unser Produkt, der elektrische Rollator ello, ist sehr komplex in der Entwicklung. Daher sind wir auf motiviertes und qualifiziertes Personal angewiesen. Da spezielles Fachwissen beim Entwicklungsprozess erforderlich ist, müssen wir bestehende Fachkräfte halten und dafür sorgen, dass eMovements von künftigen Mitarbeitern als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird. Daher sind wir bestrebt das **Mitarbeiterwohlbefinden** in den Fokus zu nehmen. Wir erhoffen uns dadurch auch bei Arbeitgeber-Bewertungsportalen im Internet gut abzuschneiden und als Startup-Unternehmen eine hohe Reputation zu genießen.

Elektrische Mobilität ist das Leitmotiv von eMovements. Daher ist für uns der Aspekt **Energie und Emissionen** auch im Berufsalltag wichtig. Das fängt bei der Auswahl des Webhosters unter Umweltkriterien an und setzt sich beim Material von Werbematerial wie Goodie-Tüten fort. Allerdings sehen wir in diesem Bereich noch jede Menge Potenzial und wollen aktiv dazu beitragen, dass unser Startup grüner wird.

Ungleich wichtig ist für uns die **Produktverantwortung**. Dabei steht für uns die nachhaltige Produktion im Vordergrund. Wir machen keine Kompromisse, wenn es um die Sicherheit unserer Produkte geht. Daher achten wir bei der Auswahl des Materials auf eine hohe Qualität und stellen die Fehlerfreiheit über einen schnellen Marktstart.

## 4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

### Mitarbeiterwohlbefinden

#### WO STEHEN WIR?

Um herauszufinden wie es um das Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen bestellt ist und welche Problemfelder es bei eMovements gibt, haben wir Anfang Juni 2017 eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Die Befragten konnten darin sechzehn Aspekte ihrer Tätigkeit mit der Note 1 bis 6 bewerten. Zusätzlich wurde weiteres Feedback optional mit einem Freitextfeld abgefragt.

Für alle neuen Mitarbeiter gibt es einen Einarbeitungsleitfaden, der ihnen dabei hilft schnell im Unternehmen Fuß zu fassen - und sich wohlfühlen. Zudem setzt eMovements auf die Ausrichtung von Team-Events wie etwa dem gemeinsamen Besuch des Frühlingstests 2017 oder einer Kinovorführung. Startup-typisch setzen wir auf eine flache Hierarchie und jeder Mitarbeiter/in kann sich aktiv einbringen. Der Standort des neuen Büros in der Schwabstraße wurde so gewählt, dass er gut mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar ist. Flexible Arbeitszeiten ermöglichen Mitarbeitern eine gute Worklife-Balance.

#### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Eine anonymisierte Mitarbeiterbefragung werden ab sofort halbjährlich durchgeführt, um Entwicklungen festzustellen und gegebenenfalls darauf reagieren zu können. Die Auswertung der Juni-Umfrage hat ergeben, dass die Beschäftigten insgesamt zufrieden sind (Durchschnittsnote 2,08 bei Anwendung des dt. Schulnotensystems). Allerdings wurden auch Schwächen identifiziert, etwa die Höhe der Vergütung (Durchschnittsnote 3,42). Ebenso wurde die interne Kommunikation durchschnittlich nur mit der Note 2,83 bewertet. Weitere Felder, die vom sonst guten Bewertungsschnitt abweichen, sind Maßnahmen des Mitarbeiterwohlbefindens (2,55) und der Arbeitsplatz (2,50).

Geplant sind daher regelmäßige Meetings mit allen Mitarbeitern, um die interne Kommunikation und den Informationsfluss zwischen den verschiedenen Abteilungen zu verbessern. Das Protokoll des Teammeetings wird als internes Newsletter per E-Mail versendet, um Mitarbeiter im Urlaub/Krankheit ebenfalls über neue Entwicklungen und Abläufe zu informieren. Durch diese Maßnahmen streben wir mittelfristig eine Verbesserung der internen Kommunikation an.

Als Folge des Umzugs in das neue Büro in der Schwabstraße und dem besseren Raumangebot erhoffen wir uns eine Steigerung der Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz und eine Verbesserung der Kommunikation, da alle Mitarbeiter nun unter einem Dach arbeiten. Durch gemeinsame Team-Veranstaltungen, einen Zuschuss zum VVS-Firmenticket, einer betrieblichen Krankenversicherung (Zusatz) inkl. Unfallversicherung, einer betrieblichen Rentenversicherung sowie kostenfreien Kaffee, Tee, Sprudel und Säften möchten wir die Zufriedenheit bei den Maßnahmen des Mitarbeiterwohlbefindens ausbauen. Weiterhin werden wir ein Mentoren-Programm starten: Jeder neue Mitarbeiter bekommt einen Beschäftigten als Mentor zugewiesen, der sein persönlicher Ansprechpartner ist.

# ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Dabei soll der Mentor den neuen Mitarbeitern auch für Fragen abseits des Arbeitsalltags von eMovements zur Seite stehen. Wir erhoffen uns dadurch eine weitere Verbesserung bei der Integration von neuen eMovements-Beschäftigten.

## DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Wir wollen bei der nächsten Umfrage eine durchschnittliche Mitarbeiterzufriedenheit der Note 2,0 oder besser erreichen.
- Mindestens ein Teamevent pro Quartal veranstalten.
- Neue Mitarbeiter sollen sich durch das Mentoren-Programm schneller im Unternehmen wohlfühlen.

## Energie und Emissionen

### WO STEHEN WIR?

Da eMovements am alten Standort in der Gerberstraße 9 nur Untermieter war, hatten wir eingeschränkte Möglichkeiten, unseren Energieverbrauch zu reduzieren. Zudem war durch die gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten mit einem anderen Unternehmen die genaue Zuordnung des Stromverbrauchs nicht möglich – Stichwort: Energiekostenpauschale. Somit könnten wir nicht erfassen, welche Veränderungen es über die Zeit im Hinblick auf verbrauchte Kilowattstunden gab. Allerdings ergaben sich durch die gemeinsame Nutzung einiger Räumlichkeiten (Toilette, Flur, Küche und Konferenzraum) mit der anderen Firma Synergieeffekte in puncto Energieverbrauch.

Bei der Entwicklung des elektrischen Rollators ellos achten wir darauf ressourcenschonend zu arbeiten. Anstelle selten verwendete Maschinen für die Fertigung von Bauteilen selbst anzuschaffen, nutzen wir etwa offene Werkstätten wie den Hobbyhimmel, um dort gegen Entgelt auf bereits vorhandene Werkzeuge zuzugreifen.

Zudem haben wir nur einen Firmenwagen, der im Schnitt sechs Liter Benzin auf 100 Kilometer verbraucht. Sollte ein weiteres Fahrzeug benötigt werden, greifen wir auf einen Leihwagen zurück. Wenn möglich nutzen wir für geschäftliche Reisen die Bahn.

### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Mitte Juni sind wir in unsere neuen Büroräumlichkeiten in der Schwabstraße umgezogen. Da wir als Hauptmieter nun selbstständig Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs festlegen können, sehen wir im neuen Standort großes Potenzial. So haben wir uns etwa bewusst für einen Ökostrom-Tarif entschieden. Der Anbieter EON nennt als Stromquellen Regenerativ (54,5 %) und 45,5 % Regenerativ (EGG gefördert).

Bei der Standortwahl haben wir den Fokus auf die Nahverkehrsanbindung gelegt. So ist unser neues Büro in der Schwabstraße 33 nur eine Gehminute von der S-Bahnstation Schwabstraße entfernt. Dadruch wollen wir fördern, dass mehr Mitarbeiter mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln zur Arbeit pendeln. Um das Pendeln der Mitarbeiter zur Arbeit ökologischer zu gestalten, bieten wir ab August ein bezuschusstes VVS-Firmenticket an. Dadurch möchten wir den Individualverkehr eindämmen und die Emissionen senken.

# ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

## DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Es ist geplant den Ist-Zustand des Energieverbrauchs in den neuen Räumlichkeiten zu erfassen und dadurch die Auswirkungen künftiger Energiesparmaßnahmen besser erfassen zu können. 2018 planen wir im selben Vergleichszeitraum den kW-Verbrauch um fünf Prozent zu reduzieren.
- Ziel ist es, dass bis Ende 2017 mindestens vier Mitarbeiter von dem VVS-Firmenticket Gebrauch machen und die Hälfte davon so vom Individualverkehr auf den öffentlichen Nahverkehr umsteigt. Weiterhin wollen wir bei mindestens 25 Prozent aller firmenbedingten Fahrten 2017 auf die Bahn als Fortbewegungsmittel setzen.
- Alle Betriebsinvestitionen werden künftig im Hinblick auf Umweltfreundlichkeit überprüft. Ökologische Alternativen werden bevorzugt. Zudem werden Energiekosten in die Wirtschaftlichkeitsberechnung einbezogen.

## Produktverantwortung

### WO STEHEN WIR?

Bei eMovements legen wir bei der Wahl unserer Partner auf Regionalität und Nachhaltigkeit großen Wert. Derzeit arbeiten wir mit insgesamt sieben Partnern aus Baden-Württemberg zusammen. So besteht auch der Rollator ello aus dem Gestell eines aus baden-württembergischen Markenherstellers, das sich durch eine hohe Stabilität auszeichnet. Durch die Wahl von überwiegenden regionalen Lieferanten fördern wir die Wirtschaft in Baden-Württemberg, haben kurze (Liefer-)Wege und können uns selbst etwa ein Bild von der Herstellung eines Bauteils machen. Um eine hohe Qualität zu gewährleisten holen wir uns zudem Know-how von Experten des Universitäts- und Rehabilitationsklinikums Ulm und des Stuttgarter Robert-Bosch-Krankenhaus und weiterer Partner ein.

### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Künftig werden wir unsere Prozesse noch intensiver durchleuchten: Von der Materialbeschaffung, über die Fertigung, die Kundennutzung bis zur Entsorgung. Bei der Beschaffung haben wir uns zum Ziel gesetzt, eine Regional-Quote von 40 Prozent mit Bezug auf Lieferanten aus Baden-Württemberg zu erfüllen. Bei der Fertigung gehen Sicherheit und Qualität vor schnellem Markteintritt. Mit Blick auf den Endverbraucher investieren wir viel, um Mitarbeiter von Sanitätshäuser zu schulen, damit sie den Kunden einen verantwortungsvollen Umgang mit dem ello aufzeigen. Da wir von der Qualität des ellos überzeugt sind, gewähren wir Kunden eine kostenfreie Garantieverlängerung von drei Jahren, wenn sie ihren Rollator nach dem Kauf bei uns registrieren. Dadurch profitieren sie zusätzlich von einem reibungslosen Austausch im Fall eines Defekts. Für die Entsorgungsabwicklung haben wir bereits ein erstes Konzept erarbeitet.

### DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Regional-Quote: 40 Prozent aller Lieferanten kommt aus Baden-Württemberg.
- Verbesserung der internen Produktions-Dokumentation im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Regionalität, um die Informationen in der Außendarstellung einfacher verwenden zu können.



## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir schaffen für alle Mitarbeiter unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft die gleichen Voraussetzungen.
- Wir ermöglichen mit dem elektrischen Rollator ello älteren Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

#### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir stellen bei allem Handeln das Kundeninteresse in den Fokus.
- Die Belange unserer Mitarbeiter sind zentral und lenken unser Tun.

### Umweltbelange

#### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir planen künftig stets Ressourcen zu wählen, die ökologisch sind, sofern es wirtschaftlich noch vertretbar ist.
- Wir nutzen Maschinen von offene Werkstätten, anstelle alles selbst anzuschaffen.

### Ökonomischer Mehrwert

#### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir planen 2018 erstmals die Gewinnschwelle zu erreichen.
- Wir möchten unsere qualifizierten Mitarbeiter lange halten – im Hinblick auf eine geringe Fluktuation.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- ello-Nutzer können auf Taxifahrten & Co. verzichten und wieder selbständig mobil sein.
- Der ello kann durch seinen elektrischen Antrieb von Anwendern weitergenutzt werden, auch wenn deren Kräfte zunehmend schwinden.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Bei allen Wirtschaftsaktivitäten steht die Nachhaltigkeit im Fokus.
- Alle wichtigen Business-Entscheidungen werden vom Gründertrio gemeinsam beschlossen, somit besteht ein Sechs-Augen-Prinzip.

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir wollen unserere Handeln und wirtschaftliche Zusammenhänge transparenter gestalten.
- Wir klären im Fall eines möglichen Korruptionsverdachts vollständig auf.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir setzen uns für die lokale Startup-Branche ein.
- Wir schaffen Arbeitsplätze im Raum Stuttgart und ziehen Arbeitskräfte aus anderen Teilen der Republik an.

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir blicken über den Tellerrand, um neue Geschäftsmöglichkeiten zu entdecken.
- Wir passen uns und die eingesetzten Technologien stets neuen Gegebenheiten an.

## 6. Unser WIN!-Projekt

### DIESES PROJEKT HABEN WIR UNTERSTÜTZT

Wir haben uns Anfang Juni dafür entschieden, die Initiative Paralleltandem mit einer Spende zu unterstützen. Es handelt sich dabei um lokales Vorhaben, welches über die Spendenplattform [betterplace.org](https://www.betterplace.org) initiiert wird. Konkret sollen 3.000 Euro eingesammelt werden, um damit einen Teil der Anschaffungskosten für ein Paralleltandem finanzieren zu können. Die Zielgruppe des künftigen Angebots sind Seniorinnen und Senioren aus Stuttgart.

Durch den Einsatz des Paralleltandems soll es Fahrgästen möglich sein, selbst mitzutreten zu können. Allerdings können sie auch einfach pausieren, wenn es ihnen zu anstrengend wird. In der Gesamtheit soll die Aktion mehr Lebensqualität und Freude im Alter bringen. Zudem hoffen die Initiatoren, dass sich der Einsatz eines Paralleltandems positiv auf die Gesundheit der Mitfahrer auswirkt.



Bild: <https://www.betterplace.org/de/projects/54195-mehr-lebensqualitat-und-freude-im-alter-mit-einem-paralleltandem>

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir haben das Projekt mit einer Spendensumme von 500 Euro unterstützt. Grund für unsere finanzielle Beteiligung ist, dass wir dieselbe Grundüberzeugung wie die Initiatoren haben: Menschen im Alter Mobilität und Teilhaben am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Benjamin Rudolph

b.rudolph@emovements.de

### **Impressum**

Herausgegeben am 28.06.2017 von

eMovements GmbH

Schwabstraße 33

Telefon: +49 711 664 873 47

E-Mail: info@emovements.de

Internet: www.emovements.de

